

Marktnotizen

vom 09. März 2020



Getreide Auch auf der Stufe der ersten Erfassung geben die Getreidepreise jetzt nach. Es gibt eine gewisse Kaufzurückhaltung, aber kein drängendes Angebot.

Raps Der Druck auf dem Ölsaatenmarkt hat noch einmal zugenommen. Über die Biodieselschiene ist der Raps vom Preissturz von Erdöl besonders betroffen.



Speisekartoffeln Speisekartoffeln bleiben weiter relativ stabil. Verarbeitungsware leidet unter den gesunkenen Terminkursen, obwohl der Produktabsatz fortgesetzt flott verläuft.



Futtermittel Futtermittelgetreidepreise schwächer bei ruhigen Handelsumsätzen, vorderes Sojaschrot weiter relativ fest bewertet; Mischfuttermittelpreise tendieren zur Zeit unverändert.



Geflügel Stabile Preisentwicklungen am hiesigen Geflügelmarkt. Rotfleisch von der Pute im Fokus der Verbraucher. Abnehmendes Angebot an Althennen.



Eier Die umfangreiche private Bevorratung mit Lebensmitteln aus Sorge vor dem Corona-Virus führt zu einem knappen Angebot an Eiern aller Haltungsformen. Die Notierungen am freien Markt tendieren fest.



Milch Steigende Milchlieferung in Deutschland; private Bevorratung infolge des Corona-Virus sorgt für rege Nachfrage nach abgepackter Butter, Käse und H-Milch; Kurse für Butter und Milchpulver tendieren schwächer und für Käse stabil; Preischwäche am Weltmarkt.



Ferkel Die Nachfrage am deutschen Ferkelmarkt wird fortgesetzt vornehmlich als rege beschrieben. Die Angebotsmengen reichen nur knapp aus den Bedarf zu decken, so dass die zuvor erhöhten und auf hohem Niveau liegenden Preise in der laufenden 11. Kalenderwoche bestätigt werden.



Schlachtschweine Das zu Wochenbeginn verfügbare Angebot schlachtreifer Schweine bleibt insgesamt übersichtlich und reicht gerade aus den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Auf der erreichten Basis liegende Schweinepreise werden im Wochenverlauf erwartet.



Schafe Das Angebot an Schlachtlämmern fällt weiterhin knapp ausreichend für die bestehende Nachfrage aus, so dass sich die Preise fortgesetzt leicht befestigen können.



Nutzkälber Das insgesamt am Markt für Nutzkälber verfügbare Angebot fällt nicht zu umfangreich aus und reicht nur knapp aus die bestehende Nachfrage zu decken. Entsprechend wurden zuletzt erneut leicht erhöhte Auszahlungspreise genannt.



Schlachtrinder Das Interesse der Schlachtunternehmen insbesondere an guten Jungbullen bleibt zu Wochenbeginn gering. Die Preise weisen entsprechend weitere Schwächen auf. Gefragte Schlachtkühe werden fest bewertet.

Schlachtkälber Schlachtkälber können weiterhin vollständig am Markt platziert werden. Die Preise dürften sich somit auch in der laufenden Woche weitgehend behaupten.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für die Regelbesteuerung optierende Betriebe

Getreide

Die erheblichen Rückschläge der vergangenen Wochen bei den Getreidenotierungen werden weiterhin in erster Linie auf die allgemeine Verunsicherung im Zusammenhang mit der Corona-Epidemie zurückgeführt. Die zeitweise gegenläufige Bewegung und aktuell vergleichsweise gering ausgeprägte Schwäche bei Reis könnte auf eine kurzfristige Veränderung des Verbraucherverhaltens insbesondere in Asien hinweisen. Beim Bierkonsum und damit bei der Nachfrage nach Braugerste sind Dämpfungseffekte infolge der zahlreichen abgesagten Großveranstaltungen denkbar.

Plausibel ist auch ein geringerer Rapsbedarf für die Biodieselproduktion, denn die deutlich eingeschränkte Rei-

setätigkeit verringert den Treibstoffverbrauch. Die Reaktion der Märkte, insbesondere der Terminbörsen, dürfte allerdings nicht frei von Übertreibungen sein. Daher gibt es wohl eine gewisse Wahrscheinlichkeit dafür, dass die Märkte bald einen entsprechenden Ausgleich suchen und die Notierungen sich vielleicht in einigen Wochen schon wieder erholen. Jedenfalls spricht einiges dafür, dass der nachhaltig wirksame Minderverbrauch bei Getreide und Raps kleiner ausfallen wird als der volkswirtschaftliche Einbruch insgesamt. Im Falle optimaler Wachstumsbedingungen und damit entsprechend erhöhter Ertragswertungen könnte dies aber auch wieder überlagert werden.



Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (03.03.2020)	Hamburg (10.03.2020)	Bremen (04.03.2020)
Brotweizen	fob MLK Nds.-S-Anh. 190,00 Mrz 185,00 Apr	franko cif HH 12% Prot., 230 FZ 184,75 loko/ppt 184,75 Basis Mrz 180,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 160,50 loko/ppt 160,50 Mrz 162,50 Apr/Jun	-
Futterweizen	franko Süd-OL 190,00 Apr/Jun	franko HH 180,50 loko/ppt 180,50 Mrz 182,50 Apr/Jun	EU-Futterweizen ffr. HB/Süd-OL 190,00 loko/sofort 190,00 Apr
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 173,00-172,00 Mrz/ Apr 172,50-170,00 Apr/ Jun	cif/franko HH 159,00 loko/ppt 159,00 Basis Mrz 160,50 Basis Sep	EU-Futtergerste ffr. HB/Süd-OL 171,00 loko/sofort 172,00 Apr
Hafer	-	-	EU-Futterhafer ffr. HB/Süd-OL 200,00 loko/sofort 200,00 Apr
Weizenkleie	-	pelletiert frei Fuhre Nds. 137,50 loko/ppt 137,50 Mrz 136,50 Apr/Jul 136,00 Aug/Dez	Pellets ffr. HB/Süd-OL 149,00 loko/sofort 149,00 Apr
Sojaschrot	-	fob/Hamburg 304,00 loko/ppt 304,00 Mrz 299,00 Apr 289,00 Mai/Jul 287,00 Aug/Okt 291,50 Nov/Apr21	Opt. Hipo-Soja- schrot 49/3,5 ab OL 359,00 loko/sofort 351,00 Apr
Raps	franko SZ 394,00 1.-15.Jul 388,00 Okt/Dez	cif/franko HH 363,00 exErnte 371,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	frei Fuhre SZ 223,00 Mrz 219,00 Apr	34 % fob HH 228,00 loko/ppt 228,00 Mrz 223,00 Apr 217,00 Mai/Jul 195,00 Aug/Okt 201,00 Nov/Jan21	ab Brake 230,00 loko/sofort 229,00 Apr

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 10.03.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(187,5 - 192,5) 189,8	(184,0 - 190,0) 186,7
Brotweizen B	-	(185,0 - 190,0) 188,2	(178,0 - 187,5) 183,9
Brotroggen	-	(154,0 - 161,5) 158,6	(152,5 - 160,0) 155,8
Futterroggen	(156,0 - 175,0) 164,0	(152,5 - 160,0) 157,1	(149,5 - 157,5) 153,1
Braugerste	-	(189,0 - 195,0) 191,1	(186,5 - 192,5) 188,5
Futtergerste	(165,0 - 181,0) 171,4	(163,0 - 170,0) 166,7	(157,0 - 165,0) 161,1
Futterweizen	(175,0 - 198,0) 186,9	(184,0 - 190,0) 187,1	(176,0 - 182,0) 178,8
Qualitätshaffer*	-	(185,0 - 192,5) 188,4	(181,0 - 187,5) 184,1
Futterhafer	(180,0 - 223,0) 195,6	(179,0 - 186,5) 184,3	(172,5 - 182,5) 176,9
Körnermais	(177,0 - 195,0) 185,9	(178,0 - 185,0) 182,0	(169,0 - 177,5) 173,1
Triticale	(168,0 - 182,0) 174,8	(168,5 - 177,0) 171,7	(158,0 - 167,0) 162,3
Raps	(380,0 - 385,0) 382,1	(383,0 - 390,0) 387,5	(382,0 - 390,0) 385,4
Futtererbsen	-	(209,0 - 220,0) 215,4	(205,0 - 212,5) 207,9
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(190,0 - 196,0) 193,7	(189,0 - 197,5) 193,6	(190,0 - 197,5) 194,0
Brotweizen B	(187,5 - 195,0) 191,7	(184,0 - 195,0) 191,5	(187,5 - 194,0) 191,1
Brotroggen	(157,5 - 165,0) 162,8	(157,5 - 166,5) 162,7	(160,0 - 167,5) 163,8
Futterroggen	(155,0 - 165,0) 160,5	(155,0 - 165,0) 161,0	(160,0 - 168,0) 164,5
Braugerste	(192,5 - 200,0) 195,5	(192,5 - 200,0) 195,3	(193,0 - 198,0) 196,3
Futtergerste	(164,0 - 173,0) 169,5	(163,0 - 175,0) 169,8	(167,0 - 174,0) 170,2
Futterweizen	(182,5 - 195,0) 188,4	(181,0 - 195,0) 189,0	(180,0 - 191,0) 186,4
Qualitätshaffer*	(187,5 - 197,5) 192,2	(186,0 - 197,5) 191,5	(192,0 - 200,0) 195,2
Futterhafer	(179,0 - 192,5) 186,9	(178,0 - 191,5) 186,6	(183,0 - 194,0) 190,2
Körnermais	(174,0 - 190,0) 183,2	(174,0 - 190,0) 183,8	(179,0 - 192,5) 185,7
Triticale	(164,5 - 178,0) 172,5	(163,0 - 182,0) 173,1	(167,0 - 181,0) 173,2
Raps	(388,0 - 395,0) 392,2	(388,0 - 395,0) 391,9	(382,5 - 390,0) 386,0
Futtererbsen	(211,0 - 225,0) 216,9	(210,0 - 225,0) 217,5	(216,0 - 227,5) 221,2

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

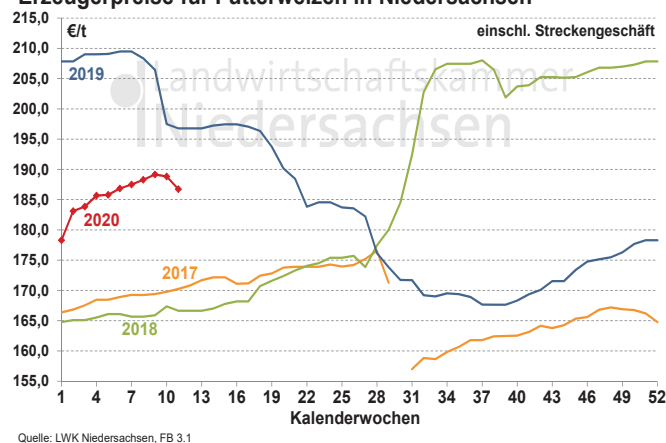
Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		09.03.2020	02.03.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2020	170,00	186,75
	Mai 2020	178,50	183,00
	Sep 2020	175,50	177,50
Weizen CME	Mrz 2020	167,49	173,84
	Mai 2020	166,33	172,85
	Jul 2020	166,33	173,18
Raps MATIF	Mai 2020	368,00	383,00
	Aug 2020	364,50	373,75
	Nov 2020	367,50	376,25
Sojabohnen CME	Mrz 2020	276,92	294,16
	Mai 2020	279,04	297,66
	Jul 2020	281,92	300,83
Mais MATIF	Jun 2020	165,00	168,50
	Aug 2020	168,75	172,50
	Nov 2020	166,00	169,00
Mais CME	Mrz 2020	128,60	132,60
	Mai 2020	128,05	132,89
	Jul 2020	128,87	133,95
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2020	98,00	136,00
	Jun 2020	116,00	153,00
	Nov 2020	98,00	98,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Marktchart

Erzeugerpreise für Futterweizen in Niedersachsen



Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		04.03.2020	26.02.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	209,00	-
	HRW US Golf	196,00	-
	EU Rouen	189,00	-
Gerste	Schwarzes Meer	163,00	-
	EU Rouen	162,00	-
Mais	US Golf	158,00	-
	EU Bordeaux	170,00	-
Weißzucker, London		09.03.2020	02.03.2020
umgerechnet in €/t		310,41 Mai. 20	352,37 Mai. 20
1 US \$ = €		0,87	0,90

Kartoffeln

Der teilweise als Kaufpanik bezeichnete Nachfrageschub im Zusammenhang mit der Sorge vor einer eventuellen Versorgungskrise wegen des Coronavirus war nur kurz und hat die Erzeugerpreise für Speisekartoffeln kaum bewegt. Auch wenn es fraglich erscheint, ob der häusliche Verzehr von Kartoffeln vorübergehend tatsächlich wieder deutlich zunimmt, könnte sich im weiteren Verlauf doch ein gewisser positiver Preisimpuls einstellen. Im Ge-

gensatz zu haltbaren Lebensmitteln ist schließlich bei unverarbeiteten Speisekartoffeln davon auszugehen, dass diese bei Endverbrauchern oft schon nach wenigen Wochen ungenießbar werden. Überstürzte Vorratskäufe dürften daher mit erhöhten Verlusten verbunden sein und damit die Nachfrage insgesamt etwas erhöhen. Bei Verarbeitungskartoffeln wird mit einem solchen Effekt eher nicht zu rechnen sein.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert, sortiert

	10.03.2020	03.03.2020
festkochend	24,00 - 26,00	24,00 - 26,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 25,00	22,00 - 25,00
mehlig	23,00 - 26,00	23,00 - 26,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	66,00 - 75,00	63,00 - 75,00
vorwiegend festkochend	64,00 - 70,00	60,00 - 70,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 10.03.2020

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,50
andere	25-kg-Sack	9,50 - 12,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, in €/100 kg, lose

	10.03.2020	03.03.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	12,50-18,50	13,00-18,50
fritteneeignet, 40 mm+	12,50-17,00	13,25-17,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 10.03.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Lagerware	24,00	22,00	23,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Hamsterkäufe hatten zur Folge, dass der Absatz zum letzten Wochenende hin wieder nachließ und sich normalisierte. Die wiederholten Regenfälle der letzten Wochen verlangsamen bisher die Ende Februar begonnenen Auspflanzungen.

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 09.03.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	19,00 - 21,60	18,40 - 19,90
Harnstoff, 46 % N, geschützt	29,80 - 32,00	29,00 - 30,70
AHL, 28 % N	18,00 - 19,75	17,10 - 18,60
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	31,90 - 34,80	31,00 - 33,80
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	30,10 - 32,40	29,30 - 30,50
40er Kornkali, 6 % MgO	24,30 - 26,20	23,90 - 25,40
Magnesia-Kainit, 11 % + 5 % MgO	12,00 - 13,80	11,70 - 13,00
Kalimagnesia, 30 % + 10 % MgO	34,60 - 36,50	33,60 - 35,00
SSA, 21 % N, 24 % S	19,30 - 21,50	18,80 - 20,00
ASS 26 % N, 13 % S	23,40 - 25,60	22,00 - 23,50
Piamon, 33 % N, 12 % S	27,80 - 30,00	26,90 - 28,10
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 4,10	3,00 - 3,70

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	10.03.2020	03.03.2020	10.03.2020	03.03.2020
Diesel				
2.000 l	88,10 - 95,50	96,20 - 101,15	88,20 - 97,50	93,50 - 99,30
5.000 l	86,40 - 91,50	94,50 - 100,50	87,20 - 95,50	92,50 - 97,10
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	39,20 - 44,50	47,50 - 54,15	41,26 - 49,50	46,89 - 50,56
5.000 l	38,30 - 43,00	46,00 - 53,40	40,34 - 48,50	45,88 - 49,63
10.000 l	37,00 - 41,80	44,80 - 51,40	39,08 - 47,50	44,71 - 48,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{*2 *3}				
2.700 l Tank	29,00 - 33,50	38,00 - 38,50	32,50 - 33,50	38,50 - 40,00
4.800 l Tank	27,00 - 31,50	36,00 - 36,50	30,50 - 31,50	36,50 - 38,00

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l ^{*2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete

^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten wird der Sojakomplex weiterhin durch die hohen Ernterwartungen in Südamerika geprägt. So werden die

Erntebedingungen in den südamerikanischen Anbauregionen als gut beschrieben und die Erträge liegen vielfach oberhalb der Erwartungen. Entsprechend rechnet man an den

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 09.03.2020

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milch austauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.896,00	1.920,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.739,00	1.798,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.432,00	1.530,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	296,00	270,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	233,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	239,50	223,20
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	252,00	239,20
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	239,00	235,70
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	322,00	310,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	270,00	262,30
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	251,00	243,60
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	236,50	230,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	270,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	254,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	243,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	234,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	251,00	247,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	281,50	278,20
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	309,50	319,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	294,00	284,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	269,50	276,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	321,00	310,00
Putenmastfutter P1	383,50	-
Putenmastfutter P2	367,00	-
Putenmastfutter P3	330,50	-
Putenmastfutter P4	315,50	-
Putenmastfutter P5	292,50	-
Putenmastfutter P6	283,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	192,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	221,60	-
Weizen	210,60	-
Roggen	185,60	-
Triticale	196,40	-
Körnermais	204,50	-

internationalen Börsen derzeit kaum mit deutlicher steigenden Kursen. Das hierzulande verfügbare Angebot an Sojaschrot wurde als weiterhin gerade ausreichend beschrieben. Insbesondere im vorderen Bereich fallen die verfügbaren Angebotsmengen nicht zu reichlich aus. Vielfach halten sich Verkäufer scheinbar mit ihren Angebotsmengen zurück. Entsprechend zeigten die Preise hierzulande bisher nur wenig Bewegung. Am Markt für Rapschrot herrschen stabile bis feste Preisentwicklungen vor. Innerhalb der EU bleibt das Angebot knapp und man berichtet ebenfalls von nur begrenzten Importmöglichkeiten. Auch in den weiteren Wochen rechnen die Marktbeteiligten kaum mit einer deutlicheren Entspannung. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten wurden Melasseschnitzpellets zuletzt nahe an der Vorwochenbasis gehandelt. Der Kaufbedarf wird in diesem Bereich als eher gering beschrieben. Weizenkleiepellets wurden vornehmlich ebenfalls

unverändert bewertet.

Mischfuttermittel:

Die Lage am hiesigen Markt für Mischfuttermittel entwickelte sich Anfang März weiterhin unverändert. Die meisten Hersteller und Handelsunternehmen nannten somit auf der bisherigen Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder und Geflügelmischfuttermittel. Die durch das Corona-Virus eingeschränkten Handelsaktivitäten sorgen im Bereich der Aminosäuren und Vitamine für eine nur begrenzte Verfügbarkeit. Anziehende Preise waren hier vielfach die Folge. In der nahen weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten zunächst aber noch keine wesentliche Veränderung, insbesondere vor dem Hintergrund der vorherrschenden Konkurrenzsituation, im Bereich der Mischfuttermittelpreise. Erst mit deutlicher veränderten Preisen für die wichtigsten Futterkomponentenkurse ist am Mischfuttermittelmarkt wieder mit Preisbewegungen zu rechnen.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	09.03.2020	02.03.2020
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,35	17,50
Melasseschnitzel, pelletiert	21,00	21,10
Palmexpeller	19,35	19,55
Sojabohnenschalen	20,25	20,25
Weizendestillier	23,95	24,05
Rapsxpeller	26,25	26,30
Sojaöl	94,10	94,35
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	34,30	34,20
Brasilschrot, pelletiert **	37,15	37,10
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	43,00	42,95
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	45,65	45,60
Rapschrot	25,35	25,40

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 09.03.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 180,00
	- Quaderballen	145,00 - 175,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	95,00 - 120,00
	- Quaderballen	85,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/m ³ (aus Fahrtilo)	18,50 - 22,50	19,00 - 22,30
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	45,00 - 53,00	47,00 - 52,00

Geflügel

Am Markt für Geflügelfleisch laufen die Planungen für den Start in die Grillsaison im Monat März auf Hochtouren. Marktbeteiligte erwarten eine Belebung der Nachfrage.

Hähnchen:

Im Fokus der Verbrauchernachfrage stand in erster Linie frisches Brustfleisch, aber auch Schenkel wurden rege nachgefragt. Laut GfK- Haus-

haltspanel lag die Verbrauchernachfrage nach Hähnchenfleisch im Januar über dem Vorjahresniveau. Insgesamt verlief die Nachfrage zuletzt auf einem stetigen Niveau. Die Preise in der Region tendierten stabil.

Puten:

Eine lebhaftere Nachfrage nach Rotfleischartikeln aus der Keule war in der Berichtswoche zu beobachten. Die Notierungen zogen hier zum Teil leicht an. Auf Erzeugerebene tendierten die Preise unverändert.

Schlachthennen:

Am Markt für Schlachthennen nahm die Zahl der Schlachtungen deutlich ab. Marktbeteiligte berichteten zuletzt von einer unterdurchschnittlichen Nachfrage aufgrund der vergleichsweise warmen Witterung der vergangenen Wochen. Die Notierungen tendierten zuletzt unverändert bis schwächer. In der abgelaufenen Woche rückläufig. Demgegenüber stand eine durch die milden Temperaturen bestenfalls stetige Nachfrage. Die Notierungen gaben zuletzt leicht nach.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 02.03. bis zum 08.03.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3600	0,3525
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,842
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,842
1.451 g bis 1.500 g	0,828-0,869	0,858
1.501 g bis 1.550 g	0,828-0,870	0,858
1.551 g bis 1.600 g	0,828-0,900	0,858
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,909	0,843
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,755-0,909	0,842
1.801 g bis 2.000 g	0,810-0,909	0,852
ab 2.001 g	0,810-0,905	0,857
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,810-0,890	0,852
bis 2.800 g	-	0,856
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,163-1,250	1,170
ab 9,00 kg	1,185-1,260	1,192
ab 9,50 kg	1,195-1,275	1,201
Hähne: ab 18,00 kg	1,200-1,290	1,228
ab 19,00 kg	1,250-1,315	1,254
ab 19,50 kg	1,260-1,325	1,266
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,100-0,280	0,196
1.601 g bis 1.700 g	0,110-0,400	0,256
1.701 g bis 1.900 g	0,150-0,410	0,281
1.901 g bis 2.200 g	0,170-0,420	0,302

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	10. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,7600	+0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,90-0,92	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,90-0,92	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,89-0,91	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,85	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1919	+0,0019

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Eier

Am hiesigen Eiermarkt herrschte eine lebhaftere Nachfrage nach Eiern und Eiprodukten vor. Hintergrund dieser Entwicklung war zuletzt die umfangreiche private Bevorratung mit Lebensmitteln infolge des Ausbruchs des Corona-Virus. Dementsprechend nahm auch die Nachfrage aus der Eiproduktenindustrie, insbesondere aus Nudelproduktion zu. Dieser regen Nachfrage stand ein knapper werdendes Angebot gegenüber. Neben Eiern aus Bio- und

Freilandhaltung, die ohnehin schon nur begrenzt verfügbar waren, wurde zum Teil von Engpässen im Bereich von Bodenhaltungs- und Kleingruppenware berichtet. Am freien Markt stiegen die Notierungen für sortierfähige Ware an. Verarbeitungswaren wurden leicht schwächer bewertet. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden überwiegend nachgebende Notierungen gemeldet.



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei Die Notierung am 06.03.2020 wurde ausgesetzt.

Gewichtsklasse	28.02.2020	21.02.2020
1-Freilandhaltung	Tendenz: freundlich	
XL	22,80-23,00	22,90-22,95
L	18,60_18,85	18,80-18,85
M	17,40-17,60	17,55-17,55
2-Bodenhaltung	Tendenz: freundlich	
XL	19,60-19,90	19,65-19,75
L	15,25-15,55	15,30-15,40
M	13,50-13,80	13,70-13,80

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 13.03.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkeereien stieg in der 8. KW um 0,4 % im Vorwochenvergleich an. Die Vorjahreslinie wurde somit zuletzt um 1,4 % überschritten, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB).

Nach den zuvor leicht schwächeren Tendenzen am Markt für flüssigen Rohstoff herrschten in der Berichtswoche uneinheitliche Entwicklungen vor. Die Notierungen für Magermilchkonzentrat tendierten weiterhin schwächer und für Industrierahm fester. Durch die private Bevorratung in Folge des Corona-Virus war die Nachfrage nach H-Milch in den Molkeereien sehr groß.

Butter:

Am Markt für abgepackte Butter herrscht eine sehr lebhaftere Nachfrage vor. Hintergrund war die umfangreiche Bevorratung privater Haushalte, nachdem sich das Corona-Virus auch in Deutschland weiter ausgebreitet

hat. Da traditionell zum Osterfest im privaten Bereich viel gebacken wird, wird die Nachfrage nach abgepackter Butter weiter steigen. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten die Notierungen für Butter im 250 g Päckchen mit 3,26-3,34 EUR/kg dennoch schwächer. Am Markt für Blockbutter herrschte eine überwiegend abwartende Haltung auf Käuferseite vor. Die Geschäfte verliefen insgesamt jedoch auf einem stetigen Niveau, da EU Ware weiterhin am Weltmarkt konkurrenzfähig war. Die Notierungen tendierten nur leicht schwächer.

Käse:

Auch am Markt für Schnittkäse stieg die Nachfrage auf Ladenstufe infolge der privaten Bevorratung an. Seitens der weiterverarbeitenden Industrie herrschte weiterhin eine normale Nachfrage vor. Demgegenüber standen weiterhin nur sehr niedrige Lagerbestände. Im Exportgeschäft

waren innerhalb Europas kaum Änderungen festzustellen, während sich die Drittländergeschäfte infolge der knappen Containerverfügbarkeit verteuert haben. Vor dem Hintergrund des Corona-Virus herrschte in Hinblick auf die anstehende Urlaubssaison zuletzt Unsicherheit darüber, ob eine ähnlich hohe Nachfrage wie in den Vorjahren aus Südeuropa eintreten wird. Die Notierungen für Emmentaler und Viereckhartkäse sowie Schnittkäse tendierten stabil.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver konzentrierte man sich zuletzt auf die Abwicklung bestehender Kontrakte. Die Zahl neuer Abschlüsse nahm durch die abwartende Haltung der Käufer infolge des Corona Virus ab. Die Notierungen an der Börse in Kempten gaben sowohl für Magermilchpulver in Lebensmittel- als auch Futtermittelqualität nach. Ein ruhiger Geschäftsverlauf herrschte auch am Markt für Vollmilchpulver vor, da EU Ware weiterhin nur begrenzt wettbewerbsfähig war. Die Notierungen tendierten auch hier schwächer. Eine Beruhigung der Nachfrage war am Markt für Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität zu beobachten.

Bei der Preisermittlung gaben die Kurse sowohl für Ware in Lebensmittel- als auch Futtermittelqualität nach. Vollmilchpulver hielt die ruhigere Entwicklung der Nachfrage weiter an. Die Exportmöglichkeiten sind durch eine eingeschränkte Wettbewerbsfähigkeit von EU Ware am Weltmarkt derzeit eingeschränkt. Die Notierungen an der Börse in Kempten gaben zuletzt nach. Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität wurde bei festen Preisen rege nachgefragt, während Futtermittelqualitäten schwächer tendierten.

Markt und Börse:

Schwächere Tendenzen waren am Spotmarkt in Italien zu beobachten, wo der Kurs um 1,20 EUR auf 36,30 EUR/100 kg (3,6 % Fett) sank. Freie Milch in den Niederlanden wurde hingegen leicht fester mit 33,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) gehandelt. Die Spotmarktpreise in Deutschland zogen zuletzt ebenfalls an. Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade in Neuseeland sank der Preisindex um 1,2 %. Während Laktose, Butter und Kasein fester bewertet wurden, gaben die Notierungen am deutlichsten bei Buttermilchpulver, Cheddar und Magermilchpulver nach..

Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 02.03. bis zum 08.03.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
165.882	74,5 - 87,5	83,00	80,50
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		54,50	52,90

Notierte Preise für Ringferkel- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 Kilogramm beträgt 1 €/kg. Über 30 Kilogramm werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)



Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.03. bis zum 15.03.2020

	neue Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	83,00 €/Stück	83,00 €/Stück
Stückzahl:		182.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	54,50 €/Stück	54,50 €/Stück



Ferkel - Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

02.03. bis zum 08.03.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	45,24 (44,51)	72,63 (71,42)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	42,34 (42,19)	67,84 (67,59)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast Schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 24.02. bis zum 01.03.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.571	+0,21	+2,07
Herstellung von: Butter	1.787	-1,1	+10,0
Magermilchpulver	2.756	+4,3	-1,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.621	+2,5	+16,9
Friskäse	5.257	+8,4	+1,3

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 15.03.2020

Regionen	Partie, Gewicht	10. Woche	11. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	83,00	±0 (±0 bis +2)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	84,00	84,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	83,00	83,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	85,00	85,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	85,00	85,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	86,30	±0,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	86,50	±0,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	92,50	±0,00
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	93,00	±0,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	87,62	±0,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	75,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	69,00	+1,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	56,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	106,50	+1,63

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 09.03.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	56,2	±0	92,4	±0
SPF*, PRRS positiv	54,2	±0	89,7	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,91	Veränderung zur Vorwoche:	±0	

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Schweine

Deutschland:

Am deutschen Schlachtschweine-markt fiel das innerhalb der ersten Märzwoche verfügbare Angebot schlachtreifer Schweine zwar etwas umfangreicher aus als in den Vorwochen, blieb aber fortgesetzt überschaubar. Trotz bestehender Unsicherheiten im Handelsgeschäft durch die Ausbreitung des Corona-Virus und der teilweise damit schon derzeit verbundenen Handelshemmnisse, reichte das zur Verfügung stehende Angebot vielfach nicht vollständig aus, den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Auf der zuvor erhöhten Basis bestätigte Schweinepreise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 05.03. bis zum 11.03.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 2,03 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel, wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

In der ersten Märzwoche führten nur klein ausfallende Angebotsmengen in vielen Ländern der EU zu einem festen Marktgeschehen. Das in den jeweiligen Ländern zur Verfügung

stehende Angebot deckte häufig nicht den bestehenden Bedarf. Ansteigende Preise waren vielfach die Folge. Deutlichere Preisaufschläge wie hierzulande wurden mit +6 Cent in Österreich verzeichnet. Fünf Cent mehr waren es in Spanien. Um jeweils vier Cent erhöhte man in den Niederlanden, Dänemark und in Frankreich die Auszahlungspreise. Moderater mit einem Anstieg von zwei Cent stiegen die Kurse in Polen und mit einem Cent in Italien an.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte hat sich, bedingt durch die ansteigenden Preise, die Nachfrage nach Schweinefleisch beruhigt. Vor dem Hintergrund der deutlich erhöhten Auszahlungspreise für Schlachtschweine wurden auch für alle Teilstücke höhere Preise gefordert. Diese lassen sich allerdings nur zum Teil umsetzen. Die Nachfrage entwickelte sich aufgrund der höheren Konditionen mitunter etwas verhaltener. Vielfach wird von einer abwartenden Haltung der Käufer berichtet. Insbesondere gilt dies im Bereich der Lachse und Nacken. Relativ zügig zu vermarkten blieben hingegen Bäuche, Schultern und Verarbeitungsfleisch. Auch Schinken ließ

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.03. bis zum 11.03.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,02 €/Indexpunkt
Spanne:	2,02-2,05 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,02 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,02 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,02 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,02 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,02 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	216.400 Schweine
Vorwoche:	211.100 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 02.03. bis zum 08.03.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 327.391 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	207 (205)	204 (201)	191 (188)	205 (202)	177 (174)
Spanne	205-209	200-206	185-195	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,5	60,4	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 317.989 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	207 (205)	201 (200)	185 (184)	205 (203)	175 (173)
Spanne	204-214	199-207	179-193	201-207	171-181
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(85.077 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (206)	208 (205)	198 (197)	208 (205)	169 (162)
Bayern	(35 Betriebe / 45.166 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	207 (207)	202 (202)	190 (190)	204 (204)	159 (159)
Spanne	203-210	198-210	184-215	-	159-160

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	10. Kalenderwoche	9. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	327.391	323.675
Nordrhein-Westfalen	317.989	312.223
Schleswig-Holstein	17.087	16.677
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	85.077	79.966
Bayern	45.166	45.166
gesamt:	792.710	777.707

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
07. Kalenderwoche	949.231	897.754	-5,4
08. Kalenderwoche	967.581	894.908	-7,5
09. Kalenderwoche	957.884	894.976	-6,6
01. - 09. Kalenderwoche	8.498.738	8.106.032	-4,6

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 01.03.2020	2,05	2,01	1,88	1,73
Vorwoche	1,99	1,96	1,82	1,69

sich zügiger absetzen als noch in den Vorwochen.

Schlachtsauen:

Ähnlich wie am Markt für Schweinefleisch entwickelt sich der Handel mit Sauenfleisch im Bereich der Großmärkte zuletzt zum Teil ebenfalls beruhigter. Auch hier waren höhere Teilstückpreise vielfach der Grund dafür, dass sich Käufer vorsichtiger verhielten. Insgesamt reichte das Angebot aus, den bestehenden Bedarf zu decken.

Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen hingegen fiel fortgesetzt vergleichsweise knapp aus. Für die Schlachtwoche vom 05.03. bis zum 11.03.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen gegenüber der Vorwoche unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,61 €/kg Schlachtgewicht.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.03. bis zum 11.03.2020

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,61 €/kg SG
 Spanne: 1,61-1,62 €/kg SG
 Vermarktungsmenge aktuell: 3.300 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
9. Kalenderwoche	1,73	15.098
8. Kalenderwoche	1,69	15.748
7. Kalenderwoche	1,65	15.681
6. Kalenderwoche	1,62	16.325

siehe www.vezg.de

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 10.03.2020 wurden von 2.567 Schweinen 450 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,06 bis 2,065 € zu einem Durchschnittspreis von **2,06 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 28.02. bis zum 05.03.2020 wurden auf dem Markt der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 2,08 bis 2,13 €/kg SG zu **2,11 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 02.03. bis zum 03.03.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
2,06	2,01	1,88	39.300

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 10.03.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
9. KW	1,906	1,957	1,834	2,024	1,697	1,779
10. KW	1,966	2,002	1,884	2,064	1,732	1,840
11. KW	1,966	2,025	1,884	2,065	1,751	1,840
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
9. KW	1,930	1,825	1,910	1,858	1,889	1,824
10. KW	-	1,820	1,918	1,919	1,872	-
11. KW	-	-	-	1,919	1,832	-

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	09.03.2020	09.03.2020	02.03.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2020	0,63	1,21	1,24
Mai 2020	0,69	1,32	1,37
Juni 2020	0,77	1,49	1,53
Juli 2020	0,78	1,51	1,55
August 2020	0,78	1,50	1,54
Oktober 2020	0,67	1,30	1,34
Dezember 2020	0,63	1,21	1,27
Februar 2021	0,67	1,29	1,34
April 2021	0,71	1,36	1,42
Juli 2021	0,79	1,53	1,62

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Unverändert zur Vorwoche sind schlachtreife Lämmer knapp. Die Preise entwickeln sich leicht fester. Auch, weil britische Lämmer bzw. britisches Lammfleisch seit dem Brexit in geringerem Umfang am deutschen Markt erhältlich sind. Zudem ist der Preis für schwere Lämmer (>13 kg SG €/kg) innerhalb Großbritanniens ist den An-

gaben der EU-Kommission zufolge seit dem Brexit um rund 40 Cent gestiegen und bewegt sich seitdem auf diesem Preisniveau. Am Hamburger Großmarkt stiegen in der 10. KW parallel die Preise für Lammfleisch hiesiger Qualitäten erneut an. Die Nachfrage zu den Konditionen wird als teilweise verhalten beschrieben.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 02.03.2020 bis zum 08.03.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,39
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 09.03.2020 bis zum 15.03.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,35 - 2,50	2,30 - 2,50
Schafe	0,60 - 1,00	0,60 - 1,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 02.03. bis zum 08.03.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	62 (61)	74 (71)
Spanne	27-81	61-86
Stück	950	732
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (23)	10 (10)
Spanne	9-32	9-18
Stück	30	32
Tendenz:	unverändert	fest

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 02.03. bis zum 08.03.2020; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	86 (80)	77 - 95	1.676	90 (88)	81 - 108
	II. Qualität (bis 50 kg)	57 (54)	41 - 77		63 (63)	45 - 81
Kuhkälber *	9 (11)	9 - 18		9 (9)	9 - 14	1.777

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	145 (140)	122 - 197	240	176 (176)	136 - 226
	II. Qualität (bis 55 kg)	90 (90)	63 - 167		90 (90)	63 - 194
Kuhkälber	72 (68)	50 - 81		70 (70)	54 - 81	240

Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	242 (242)	235 - 262	128	235 (230)	217 - 253
	II. Qualität (bis 55 kg)	163 (172)	145 - 221		126 (126)	126 - 154
Kuhkälber	108 (108)	90 - 125		90 (90)	86 - 108	324
vermarktete Kälber:		2.044		2.341		
Tendenz		stabil		unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 02.03. bis zum 08.03.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,30)	4,50 (4,30)	3,70 (3,50)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 05.03.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	14	14	70 - 230	171	2,56
71 bis 80 kg	31	31	120 - 260	217	2,90
81 bis 90 kg	30	30	200 - 270	240	2,82
91 bis 100 kg	11	11	180 - 260	244	2,58
männlich:					
61 bis 70 kg	28	28	120 - 350	265	3,92
71 bis 80 kg	126	126	30 - 430	348	4,57
81 bis 90 kg	216	216	250 - 470	414	4,87
91 bis 100 kg	115	114	100 - 510	443	4,69
101 bis 110 kg	44	44	200 - 490	448	4,30
Verlauf:	rege	Nächsten Auktionstermine:		12.03.	19.03.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 05.03.2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	9	9	57	120-300	222	3,87
61 bis 70 kg	63	63	67	80-430	320	4,76
71 bis 80 kg	215	215	76	50-470	387	5,08
81 bis 90 kg	327	327	85	90-520	439	5,15
91 bis 100 kg	201	201	95	150-550	479	5,05
101 bis 110 kg	76	76	105	310-570	511	4,88
über 110 kg	41	41	119	470-600	540	4,52
gesamt	932	932	87	50-600	436	5,02
Wbl. Kälber zur Mast	61	61	85	50-460	244	2,86

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 19.03., 02.04., 16.04.2020

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 09.03.2020

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	361	89	431	4,88
FV 81 bis 90 kg	134	85	426	4,99
FV x BV	4	91	265	2,93
WBB x FV	13	83	412	4,93
WBB x BV	8	90	419	4,68
WBB x DH	5	81	370	4,59
DH	5	66	102	1,55
BV	12	82	149	1,82
Sonstige	28	87	268	3,07
Kuhkälber				
FV	60	83	248	2,98
WBB x FV	18	81	319	3,96
WBB x BV	5	82	258	3,15
WBB x DH	7	73	207	2,83
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-
Kuhkälber zur Zucht				
FV	18	90	303	3,37

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Marktverlauf: flott Nächster Auktionstermin: 23.03.2020

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Die Situation am deutschen Schlachtrindermarkt entwickelte sich innerhalb der zurückliegenden ersten Kalenderwoche wiederum uneinheitlich. Gefragt wurden seitens der Schlachtunternehmen vornehmlich preiswertere Gattungen, insbesondere Schlachtkühe. Das hier zur Verfügung stehende Angebot wurde als insgesamt klein beschrieben. Teilweise konnten dabei im Wochenverlauf leichte Preisaufschläge durchgesetzt werden. Verhaltener gefragt wurden bessere Jungbullenqualitäten, welche zudem zuletzt auch in umfangreicheren Stückzahlen am Markt angeboten wurden. Seitens der Schlachtunternehmen wurde schon zu Beginn der Berichtsw

gewisser Preisdruck ausgeübt. Leicht rückläufige Auszahlungspreise waren vielfach die Folge. Für Jungbullen der Handelsklasse O bestand noch gewisses Interesse, sodass sich hier die Preise weitgehend halten konnten. Am Montag, den 09.03.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaft für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,64 EUR/kg SG. Das waren 4 Cent weniger als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen gegenüber der Vorwoche um 1 Cent auf ein Niveau von 2,83 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Auf Seiten der Großmärkte berichte-

ten die Marktteilnehmer zuletzt von wenig Veränderung im Rindfleischgeschäft. Das zur Verfügung stehende Angebot lässt sich zwar weitgehend vollständig absetzen, doch vermischen die Marktteilnehmer weiterhin zusätzliche Impulse. Das verfügbare Angebot fällt insgesamt nicht zu reichlich aus. Preisdruck kommt somit nicht zustande. Für Artikel aus dem Vorderviertel konnten vereinzelt etwas höhere Preise erzielt werden. Im Mittelpunkt der Nachfrage stehen Hack- und Suppenfleisch. In diesem Bereich wirken sich auch Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels unterstützend aus. Daneben werden auch Keulenschalen recht zügig geordert. Verhaltener hingegen gestaltete sich der Handel mit edleren Teilstücken, obwohl das Angebot hier ebenfalls nicht besonders reichlich ausfällt.

Schlachtkälber:

Wie schon in den vergangenen Wochen entwickelte sich das Absatzgeschäft mit Kalbfleisch für die Jahreszeit verhältnismäßig zügig. Umfangreichere Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels als auch Sonderangebote hatten zuletzt die Nachfrage nochmals etwas belebt. Teilweise wurden die Mengen auf Großhandelsebene sogar als etwas zu knapp beschrieben. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot reichte aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Nach den vorangegangenen leichten Preisreduzierungen herrschten zuletzt weitgehend stabile Preise vor. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der neunten Kalenderwoche 4,50 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 1 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
08. Kalenderwoche	21.051	19.893	-5,5
09. Kalenderwoche	18.091	21.169	+17,0
01. - 09. Kalenderwoche	170.240	171.987	+1,0
Schlachtkühe (E - P)			
08. Kalenderwoche	19.384	18.218	-6,0
09. Kalenderwoche	18.420	17.894	-2,9
01. - 09. Kalenderwoche	181.565	168.426	-7,2
Alle Tiere (E - P)			
08. Kalenderwoche	48.826	45.973	-5,8
09. Kalenderwoche	45.070	47.029	+4,3
01. - 09. Kalenderwoche	424.994	412.123	-3,0

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 02.03. bis zum 08.03.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW			Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis	
Jungbullen									
Hdkl. U2	841	-	377	378	911	376	194	369	
Hdkl. U3	816	-	372	373	1.110	372	117	362	
Hdkl. R2	1.060	369-375	372	372	1.399	372	232	363	
Hdkl. R3	157	362-369	366	367	1.359	365	291	362	
Hdkl. O2	542	340-342	341	341	236	341	238	332	
Hdkl. O3	990	342-345	343	343	411	346	388	335	
Ochsen E-P	15	-	-	-	14	-	17	303	
Färsen									
Hdkl. R3	279	344-351	347	347	267	345	442	350	
Hdkl. O3	274	282-291	288	288	184	287	357	300	
Kühe									
Hdkl. R3	95	-	300	300	111	311	78	298	
Hdkl. O2	343	280-285	282	281	229	278	165	280	
Hdkl. O3	1.469	287-293	290	289	909	287	859	288	
Hdkl. P1	709	-	222	220	607	218	351	197	
Hdkl. P2	382	-	246	244	362	239	334	237	
Hdkl. P3	147	-	250	250	165	251	85	244	
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	104	-	

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.611; Ochsen: 15; Färsen: 1.007; Kühe: 3.347; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 09. März 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,75-2,80	2,85-2,90	2,95-3,00
	Ø-Preis	2,78	2,88	2,98
O3	Spanne	2,70-2,75	2,80-2,85	2,90-2,95
	Ø-Preis	2,73	2,83	2,93
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,30-2,35		
	Ø-Preis	2,33		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,67-3,75		
	Ø-Preis	3,69		
R3	Spanne	3,62-3,70	3,57-3,65	3,45-3,50
	Ø-Preis	3,64	3,59	3,47
O3	Spanne		3,37-3,47	2,85-2,90
	Ø-Preis		3,43	2,88

Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 03.03.2020

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	14	14	2.300	3.500
Kühe	1	1	2.100	2.100
abgekalbte Rinder	151	147	1.774	4.400
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	166	162	-	-

Verlauf: flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 03.03.2020, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	1	1.050	1.050	1.050
Kühe	-	-	-	-
Rinder	262	600	3.000	1.718
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Sehr ausgeglichenes und qualitativ hochwertiges Auktionslot fand vollständigen Absatz, Preise stabil gut, nationale als auch insbesondere internationale Nachfrage stabil.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktion Verden

Auktion der Masterrind GmbH am 04.03.2020 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	24	1.000	2.900	1.458
Kühe	5	1.100	1.850	1.480
Rinder	190	850	2.300	1.733

Auktionsverlauf: Sehr zufriedenstellender Marktverlauf, vollständige Räumung bei den abgekalbten Färsen mit stabil guten und z. T. sehr guten Preisen. Nationale als auch internationale Nachfrage stabil, sehr homogenes Auktionslot.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Osnabrücker Herdbuch	18.03.2020
Masterrind Cloppenburg	24.03.2020
Masterrind Verden	31.03.2020
Rinder-Union Münster	01.04.2020
VOST Leer	07.04.2020